

Der Lärm um Mitternacht hat sich verdoppelt

bz vom 8. 3.: Euro-Airport – Dämpfer für Fluglärmgegner

Im informativen und ausgeglichenen Artikel wird Claus Wepler, Generalsekretär des Basler Wirtschaftsdepartements, mit den Worten zitiert, der Fluglärm des Euro-Airports (EAP) sei «seit längerem stabil geblieben». Herr Wepler möge doch bitte den letzten vorliegenden Umweltbericht des EAP

132 11.3.16

vom Jahr 2014 studieren. Daraus ist ersichtlich, dass sich innert Jahresfrist etwa der Nachtfluglärm von 23 bis 24 Uhr in Allschwil von 37,3 auf 47,9 Dezibel erhöht hat - für das menschliche Ohr eine Verdoppelung des Lärms. Im Neubadquartier und in Binningen hat der Fluglärm zur gleichen Zeit um rund 50 Prozent zugenommen. Auch Mathias Suhr räumt als Direktor des EAP ein, dass durch die neuen Flugrouten manche Regionen stärker belastet werden. Nichts belastet die Gesundheit und die Lebensqualität der Bevölkerung so stark wie der nächtliche Fluglärm. Die Beweislast medizinischer Studien dazu ist erdrückend. Deshalb fordern wir eine Nachtflugsperrung von 23 bis 6 Uhr wie in Zürich. Herrn Wepler fällt es als Basler leicht, den Fluglärm des EAP kleinzureden, denn es sind Baselbieter Vorortsgemeinden, die den weitaus grössten Teil des Fluglärms zu ertragen haben. MADELEINE GÖSCHKE-CHIQUET, PRÄSIDENTIN DES SCHUTZVERBANDES DER BEVÖLKERUNG UM DEN FLUGHAFEN BASEL-MÜLHAUSEN, BINNINGEN